

# **BVGer C-4341/2019 vom 17. Februar 2020**

Bundesverwaltungsgericht, 2020-02-17, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-4341\\_2019](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-4341_2019)

FR: TAF C-4341/2019 du 17 février 2020

IT: TAF C-4341/2019 del 17 febbraio 2020

## **Regeste**

Eingliederungsmassnahmen

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Beschwerde wird gutgeheissen, die Verfügung vom 11. Juli 2019 aufgehoben und die Sache an die Vorinstanz zurückgewiesen, damit diese nach erfolgter Abklärung des rechtserheblichen Sachverhalts im Sinne der Erwägungen über den Rentenanspruch neu verfüge.

### **E. 2**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben. Der geleistete Kostenvorschuss von Fr. 800.- wird dem Beschwerdeführer nach Rechtskraft dieses Urteils zurückerstattet.

### **E. 3**

Es wird keine Parteientschädigung zugesprochen.

### **E. 4**

Dieses Urteil geht an: - den Beschwerdeführer (Gerichtsurkunde; Beilage: Doppel Vernehmlassung der Vorinstanz vom 16.12.2019 samt Beilage [Stellungnahme der SVA X. \_\_\_\_\_ vom 11.12.2019 inkl. Beilagen {Verfügung lite pendente der SVA X. \_\_\_\_\_ vom 11.12.2019 und Stellungnahme des RAD vom 31.10.2019}]) - die Vorinstanz (Ref-Nr. [...]; Einschreiben) - das Bundesamt für Sozialversicherungen (Einschreiben) Für die Rechtsmittelbelehrung wird auf die nächste Seite verwiesen. Der vorsitzende Richter: Der Gerichtsschreiber: Christoph Rohrer Milan Lazic Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden, sofern die Voraussetzungen gemäss Art. 82 ff., 90 ff. und 100 BGG gegeben sind. Die Frist ist gewahrt, wenn die Beschwerde spätestens am letzten Tag der Frist beim Bundesgericht eingereicht oder zu dessen Händen der Schweizerischen Post oder einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung übergeben worden ist (Art. 48 Abs. 1 BGG). Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG).

Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.